



**Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung
für Soziales, Gleichstellung und Rechte der Minderheiten
03. Juni 2009 im Wendischen Haus**

Eine minderheitenfreundliche Politik in der Stadt Cottbus/Chóšebuz

Mjeńšynje napšešiwu psijašelna politika w měšće Chóšebuzu/Cottbus

**Anna Kossatz M.A./magr. Ana Kosacojc
Beauftragte für sorbische (wendische)
Angelegenheiten der Stadt Cottbus/Chóšebuz
zagronita za nastupnosći Serbow města Chóšebuz**



Präsenz öffentlicher Zweisprachigkeit Presenca zjawneje dwójorěčnosći



-Präsenz der niedersorbischen Sprache in der Öffentlichkeit trägt zur Erhöhung ihres Prestiges bei und dient im Sinne des Gesetzgebers der Ermunterung zur Sprachanwendung

-mehr als 60% der Straßenschilder in Cottbus/Chošebuz sind zweisprachig
-sämtliche Orteingangsschilder sind zweisprachig
-Hinweisschilder sind zweisprachig
-das Tourismuswegeleitsystem beinhaltet die Hinweise auf Orte zweisprachig



Präsenz öffentlicher Zweisprachigkeit Presenca zjawneje dwójořečnosći



- die Gebäude der Stadtverwaltung und weitere öffentliche Gebäude in Cottbus/Chóšebuz
- sämtliche amtliche Schilder der Schulen
- die meisten Gerichte und weitere Landesbehörden
- einzelne Privatunternehmen sind zweisprachig beschriftet

-Beispiele:

- Oberstufenzentrum 1
Cottbus /Centrum wušego kubłanja Chóšebuz
- Rathaus/radnica
- Stadthaus/Měšćański dom



Präsenz öffentlicher Zweisprachigkeit Presenca zjawneje dwójorěčnosći

- Schrifftafeln an der Orgelempore der Klosterkirche in niedersorbischer Sprache
- Jesus Kristus jo rowno ten samy cora a žinsa a do nimernosći.
Jesus Christus ist der selbe gestern, heute und in Ewigkeit.
- Pójšo ku mnjo wšykne kenž wy chamne a wobšěžkane scó, a ja cu was wochłóžiš.
Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.





Präsenz öffentlicher Zweisprachigkeit Presenca zjawneje dwójořečnosći

- weitere zweisprachige Beschriftungen:
- Bepflanzung der Sonnenuhr 2005
- Stadtpläne Cottbus-Verkehr





Sorbische (wendische) Motive im Stadtbild

Serbske motiwy w naglěže města



- Figur des
Wassermanns im
Wendischen
Viertel



-Mosaik
Hochzeitszug
im Wendischen
Viertel



Paar in
Tracht in
Bahnhofs-
nähe



Niedersorbische Sprache im Bildungssystem

Witaj-Modellprojekt



-Witaj heißt willkommen

-im Cottbuser Stadtteil Sielow in der Witaj-Kindertagesstätte „Mato Rizo“ nahm das Modellprojekt Witaj lausitzweit seinen Anfang

- Projekt zur Revitalisierung der niedersorbischen Sprache

-initiiert durch den Sorbischen Schulverein e.V.

-begleitet durch das Witaj-Sprachzentrum



Niedersorbische Sprache im Bildungssystem



- in Cottbus wird in 8 Grundschulen Niedersorbisch gelehrt
- eine weitere Grundschule mit Hort führt das Witaj-Modellprojekt fort

- am Niedersorbischen Gymnasium wird Sprachunterricht als Zweitsprache in der Sek. I und II angeboten
- zudem gibt es am Niedersorbischen Gymnasium bilingualen Unterricht



- Gebäude des Niedersorbischen Gymnasiums
- Zapust-Festumzug vor dem Wendischen Haus



Weitere städtische Einrichtungen

Dalšne měšćańske institucije

Peter Buth:
Wassermann/Wódný muž
Bronzeplastik vor dem
Wendischen Museum



Villa der Schule für niedersorbische
Sprache und Kultur



Innenhof des Wendischen Museums



Logo
der Schule für niedersorbische
Sprache und Kultur



Sorbische (wendische) Bräuche

Serbske nałogi



-Vogelhochzeit
Ptaškowa zwajźba

-Zapust
Sorbische (wendische) Fastnacht

-Ostern bei den Sorben (Wenden)
Jatšy pla Serbow

- Maibaumaufstellen
majski bom stajaś

-Hahnrupfen
Łopjeno kokota

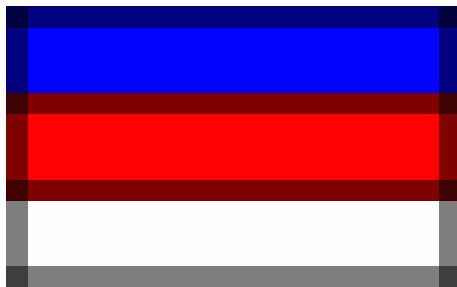
- Sorbisches (wendisches)
Bescherkind
Janšojski bog





Sorbische (wendische) Fahne serbska chórgoj

- bei dem sorbischen (wendischen) Volk haben sich die eigentlich staatstragenden Symbole Hymne und Fahne durchgesetzt
- horizontal blau-rot-weiß gestreift
- in den 40er Jahren des 19. Jahrhunderts entstanden
- Das genaue Entstehungsjahr und die Umstände der Entstehung sind strittig.



- Die Farben stellen entweder eine Zusammenstellung der in den slawischen Ländern vorherrschenden Landesfarben dar, die 1848 in Berlin von Vertretern slawischer Völker als Zeichen einheitlichen Auftretens zu einer einheitlichen Fahne zusammengefasst wurden und sich als nichtstaatliche Fahne nur bei den Sorben (Wenden) in der ursprünglichen Form erhielt;
- oder aber es handelt sich um die Farben des Wendischen Predigervereins in Leipzig.
- Nach einer dritten Auffassung soll die französische Tricolore Pate gestanden haben.



Sorbische (wendische) Fahne serbska chorgoj

- Zur Zeit des Faschismus wurde 1935 durch das Reichsflaggengesetz das Zeigen der sorbischen (wendischen) Fahne untersagt.
- In der DDR war und seit der Wende in Sachsen und Brandenburg ist die sorbische (wendische) Fahne gesetzlich anerkannt und gehört an Feiertagen zum öffentlichen Bild.
 - Neben den Fahnen der Europäischen Union, der Bundesrepublik Deutschland, des Landes Brandenburg wird in Cottbus/Chóšebuz also auch die sorbische (wendische) Fahne gleichberechtigt gehisst, wie hier im Stadthaus.





Sorbische (wendische) Hymne

Serbska hymna

**Rědna Łužyca,
Spšawna, pšijazna,
mójich serbskich wošcow
kraj,
mójich glucnych myslow raj,
swěte su mě twóje strony.**

**Cas ty pšichodny,
zakwiś radosny!
Och, gab muže stanuli,
za swój narod žěłali
góдне nimjer wobspomnješa!**

**Schöne Lausitz
du ewig treue Freundin,
meiner sorbischen (wendischen)
Ahnen Gefilde,
meiner glücklichen Träume Paradies
heilig sind mir deine Fluren.**

**Zeit der Zukunft
erblühe froh!
Auf dass aus deinem Schoß
Männer hervorgehen mögen,
die ewigen Angedenkens würdig sind.**

- Der Text wurde 1827 von Handrij Zejler auf Obersorbisch geschrieben, die Melodie 1842 von Korla Awgust Kocor komponiert. Die Übersetzung ins Niedersorbische stammt von Hendrich Jordan. Das „Lied“ setzte sich endgültig erst in den 20er bzw. 30er Jahren des 20. Jahrhunderts als sorbische (wendische) Hymne durch.



Beziehungen zur Domowina – Bund Lausitzer Sorben e.V.



- Die Stadt Cottbus/Chóšebuz pflegt sehr gute Beziehungen zum Rat für sorbische wendische Angelegenheiten beim Landtag Brandenburg und zur Domowina, die als politische Vertretung des sorbischen (wendischen) Volkes gilt.
- 1912 als Dachverband sorbischer (wendischer) Vereine gegründet
- 1937 von der nationalsozialistischen Herrschaft verboten
- 1945 als erster Verein in der Sowjetzone wieder zugelassen

Jan Nuck,
Vorsitzender der
Domowina





Sorbischer (wendischer) Festtag Serbski swěžen 2006 und 2008



Die slowakische
Band NoName



Chor Łužyca in
Kirchgangstracht
niedersorbischer
Hochzeitsszug



Kinderprogramm „Swětlaska“
stellvert. Vorsitzender der Domowina Peter Petrick
Kulturdezernent der Stadt Cottbus/Chóšebuz Bernd Weiße



„Pšěza/Spintestübchen“ aus Cottbus-Sielow



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
Wutšobny žěk za Waše pšisluchanje.**

Ihre / Waša

Anna Kossatz / Kosacojc

